

Jochen Straub / Barbara Seehase

**Lebenszeichen –
Freundschaft, Liebe und mehr**
Gottesdienste, Gebete und Katechesen
in Leichter Sprache

Mit Geleitworten von Reinhard Hauke und Wolfgang Tyrychter

Schwabenverlag

VERLAGSGRUPPE PATMOS

**PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM**

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben



Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an.

Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben

Alle Rechte vorbehalten

© 2024 Schwabenverlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.schwabenverlag-online.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Umschlagabbildung: © Bistum Limburg

Gestaltung, Satz und Repro: Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck: CPI books GmbH, Leck

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7966-1846-8

Inhalt

Das Leben mit Gott sehen und feiern

Geleitwort von Weihbischof Dr. Reinhard Hauke 7

Du – Ich – Wir – Füreinander da

Geleitwort von Wolfgang Tyrychter 8

„Lebenszeichen – einfach feiern“

Hinweise zum Buch 9

Freundschaft

Gemeinsam bunt 11

Freundschaft 19

Liebe

Du bist schön 29

Liebe 37

Träumen 49

Gemeinschaft

Du – Ich – Wir 59

Vertrauen 69

Danke 77

Miteinander alt werden 87

Ich teile mein Leben mit dir 95

Verzeihen

Bitte verzeih mir 103

... und mehr

Miteinander durch das Jahr 111

Ruhe 121

Gute Besserung 131

Hoffnung 141

Trost 147

Lieder und Materialien

Lieder

L 1 bis L 28 155

Materialien

M 1 bis M 7..... 182

Autorin und Autor..... 191

Das Leben mit Gott sehen und feiern

Geleitwort von Weihbischof Dr. Reinhard Hauke



Kirche ist von ihrem Grundwesen umfassend und inklusiv angelegt. Als Vertreter und Fürsprecher der Deutschen Bischofskonferenz für die Belange von Menschen mit Behinderung freue ich mich sehr über das vorliegende Buch. Inklusion und inklusive Kirche gehören nicht in erster Linie doziert, reglementiert oder beschrieben, sondern gelebt. Inklusive Kirche zu leben wirkt sich auf alle Grundvollzüge der Kirche aus. Inklusive Kirche lenkt

aber auch den Blick auf alle Lebensbereiche von Menschen. Dazu hat das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz aktuell eine Handreichung mit Teilen in Leichter Sprache herausgegeben. Die Feier dieser Lebensbereiche in der Liturgie ist wichtig. Dazu wollen wir als deutsche Bischöfe beitragen. Seit Kurzem haben wir ein Hochgebet in Leichter Sprache herausgebracht. In der heiligen Messe wird der Glaube in Leichter Sprache und einfacher Melodieführung zum Klingen gebracht. Mit der Veröffentlichung „Vom Rand die Mitte sehen“ möchten wir helfen, dass sich Menschen im Kirchenraum als Ort der Liturgie besser zu-rechtfinden. Hilfe beim Beten kann das Buch „Dir kann ich alles sagen“ geben.

Ich freue mich über das zweite Buch „Lebenszeichen – Gottesdienste, Gebete und Katechesen in Leichter Sprache“. Der Erfolg des ersten Buches unterstreicht die Notwendigkeit zu Gottesdiensten in Leichter Sprache zu verschiedenen Themen. Sie helfen, Liturgie einfach zu feiern. Dazu möchte ich Ihnen allen Mut machen. Besonders lade ich die Bischöfe, Priester, Diakone, Seelsorgerinnen und Seelsorger und alle, die Liturgien vorbereiten, ein, das Buch zu nutzen. Helfen Sie mit, dass Kirche noch inklusiver wird.

Ich wünsche Ihnen dazu Gottes Segen,
Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Reinhard Hauke". The signature is written in a cursive, flowing style.

Weihbischof Dr. Reinhard Hauke

Bischof für die Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Du – Ich – Wir – Füreinander da

Geleitwort von Wolfgang Tyrychter



Der Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V. (CBP) ist ein anerkannter Fachverband im Deutschen Caritasverband. Mehr als 1.100 Mitgliedseinrichtungen und Dienste begleiten mit ca. 94.000 Mitarbeitenden rund 200.000 Menschen mit Behinderung oder mit psychischer Erkrankung.

Die Einrichtungen und Dienste sind dadurch zentrale Orte kirchlichen Lebens. Hier wird das Leben gelebt und Leben und Glauben gefeiert. Aus dem Auftrag der Frohen Botschaft Jesu Christi unterstützen wir die selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und in der Kirche.

Seit zehn Jahren begleiten uns die Lebenszeichen im CBP. Sie sind das gelungene Ergebnis einer Kooperation von Behindertenhilfe der St. Augustinus Gruppe/Neuss, Bistum Limburg, dem CBP und dem Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. Die Lebenszeichen sind religiöse Impulsblätter in Leichter Sprache für die verschiedensten Anlässe. Mittlerweile gibt es fast 100 dieser Arbeitshilfen aus dem Leben für das Leben. Sie widmen sich verschiedenen Themen, dem Kirchenjahreskreis und den Lebensgeschichten von besonderen religiösen Persönlichkeiten oder Heiligen.

Über 500.000 bestellte Lebenszeichen und vier gelungene Themenmappen belegen den Erfolg und die Wirkung dieses Formates. Das vorliegende Buch wird helfen, Leben und Glauben inklusiv zu feiern. Kirche verwirklicht damit das Motto in unserem Fachverband:

Du – Ich – Wir – Füreinander da.

Ich danke den kreativen Kolleginnen und Kollegen aus den o.g. Einrichtungen und Diensten, die sich nun seit bereits 10 Jahren an der Entwicklung, Erstellung und Verbreitung der Lebenszeichen beteiligen. Danke für dieses große und größtenteils ehrenamtliche Engagement!

A handwritten signature in dark ink, which appears to read 'Wolfgang Tyrychter'.

Wolfgang Tyrychter

1. Vorsitzender des Bundesverbandes Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.

„Lebenszeichen – einfach feiern“

Hinweise zum Buch

In unserem Buch „Lebenszeichen – Freundschaft, Liebe und mehr“ finden Sie Gottesdienste, Gebete und Katechesen in Leichter Sprache. Die Gottesdienste sind vollständig ausgearbeitet mit Gebeten, Bibeltexten, Liedern und Vorschlägen für Predigten und Katechesen. Zusätzlich gibt es Materialvorschläge und Regieempfehlungen. Sie können die Gottesdienste komplett nutzen. Sie können aber auch einzelne Elemente aus den Gottesdiensten verwenden.

Das Buch richtet sich an Menschen, die Gottesdienste vorbereiten und leiten. Für sie haben wir Einleitungen und Regieempfehlungen verfasst. Die Gottesdiensttexte sind nach den europäischen Richtlinien in Leichter Sprache geschrieben. Sie wurden exemplarisch durch Menschen mit Behinderung gelesen und geprüft.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit verwenden wir in den Texten die männliche Anrede.

Bekannte Gebetstexte und Antwortrufe (wie z. B. Herr, erbarme dich) wurden nicht in Leichte Sprache übertragen.

Inklusiv Gottesdienst feiern heißt miteinander feiern. So können sich auch alle beteiligen. Das kann sehr vielfältig sein und reicht vom pantomimischen Spiel über ein Predigtgespräch bis zum Vorlesen von Bibeltexten, Fürbitten und Gebeten. So eignen sich die Texte in den Gottesdiensten auch zum Lesen durch Menschen mit Behinderung. Möchten Sie Menschen mit Behinderung als Lektoren beteiligen, ist darauf zu achten, dass die Texte größer kopiert werden. Ideal wird mindestens eine Schriftgröße von 14 Punkt erreicht.

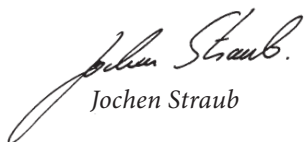
Alle Gottesdienste sind zu einem Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung oder zu einer Eucharistiefeier erweiterbar. Vorschläge dazu sind unter **M 6** und **M 7** in der Materialsammlung zu finden.

Eine gute Ergänzung zu den vorgeschlagenen Gottesdiensten ist die Serie „Lebenszeichen“, herausgegeben in Kooperation von CBP (Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.), BeB (Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V.), Bistum Limburg und der Behindertenhilfe der St. Augustinus Gruppe, Neuss. (siehe auch: <https://lebenszeichen.bistumlimburg.de>).

In den Gottesdiensten finden Sie auch passende Liedvorschläge. Viele Lieder sind aus dem katholischen Gesangbuch „Gotteslob“ (Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart 2013). Diese Lieder werden mit der Abkürzung GL und der entsprechenden Liednummer benannt. Ein Teil

der Lieder ist aus der Serie Lebenszeichen. Sie stehen im Liedanhang und sind mit der entsprechenden Liednummer beziffert. Eine Hilfe beim Singen dieser Lieder sind die CDs und der USB-Stick Lebenslieder. Diese können unter <https://lebenszeichen.bistumlimburg.de> bestellt werden.

Alle Menschen haben das Grundrecht auf Ausübung einer Religion. Glaube soll gelebt und gefeiert werden. Dazu gehört die Teilhabe an Gottesdiensten. Diese Teilhabe wird dann gelingen, wenn Gottesdienst-Verantwortliche in ihrer Kommunikation die Leichte Sprache wählen. Wir hoffen, mit den vorliegenden Gottesdiensten Hilfen für Ihre Liturgien zu geben. Möge es uns immer mehr gelingen, unseren Glauben einfach und inklusiv zu feiern.



Jochen Straub



Barbara Seehase



GEMEINSAM BUNT

Das Wichtigste auf einen Blick

Thema: Du gehörst dazu – Gemeinsam bunt

Zielgruppe: Gemeinde – Menschen mit und ohne Behinderung

Form: Gottesdienst im Kirchenjahr (besonders geeignet für Gottesdienste rund um das Thema Inklusion)

Ort: Frei wählbar

Dauer: 45 Minuten

Methode: Deutung von Farben auf das Bunte im Leben und auf die Verschiedenheit von Menschen

Darum geht es

Die Welt ist bunt. Die Menschen auf der Welt sind verschieden. Diese Verschiedenheit soll erlebbar gemacht und gefeiert werden.

Material

- Ein großes buntes Schwungtuch
- Ergänzend zu diesem Gottesdienst gibt es das Lebenszeichen „Gemeinsam bunt“
(Bestelladresse: <https://lebenszeichen.bistumlimburg.de>)

Gottesdienst

Vorbereitung

Das Schwungtuch wird an einen gut sichtbaren Ort gelegt,
am besten in die Mitte.

Lied

Gemeinsam bunt, Refrain 2 x **(L 1)**

Begrüßung und liturgische Eröffnung

Die Welt ist bunt.

Die Menschen auf der Welt sind verschieden.

Wir sind verschieden.

Gott hat die Welt gemacht.

Die Welt ist bunt.

Gott hat uns gemacht.

Im Namen von Gott beginnen wir:

Im Namen des Vaters.

Und des Sohnes.

Und des Heiligen Geistes.

Amen.

Impuls zum Thema

Wir feiern zusammen Gottes-Dienst.

Schauen wir uns einmal um.

Schauen wir uns einmal an.

Wir sehen verschiedene Menschen.

Wir sehen viele verschiedene Farben:

Blaue Hosen.

Rote T-Shirts.

Eventuell weitere Farben nach der Kleidung der
Teilnehmenden aufgreifen.

Wir sind bunt gekleidet.
Hier liegt ein Tuch mit bunten Farben.
Wir sind verschieden.

Kyrie

Wir grüßen Gott in unserer Mitte.

Gott:
Du liebst die bunte Welt.
Herr, erbarme dich.

Gott:
Du liebst uns.
Christus, erbarme dich.

Gott:
Manchmal sehen wir nur schwarz.
Dann bist du bei uns.
Herr, erbarme dich.

Gebet

Guter Gott.
Du hast die bunte Welt gemacht.
Du hast uns gemacht.
Du bist jetzt bei uns.
Das ist schön.
Wir sagen:
Danke guter Gott.
Amen.

Lied

Gemeinsam bunt, Refrain **(L 1)**

Bibeltext

Aus der Bibel in Leichte Sprache übersetzt:

Evangelium von Matthäus.

Kapitel 18, Vers 20

Zwei Menschen sind zusammen.

Sie denken an Gott.

Drei Menschen sind zusammen.

Sie denken an Gott.

Ich bin bei ihnen.

Das sagt Gott.

Katechese

Wir haben gerade eine Geschichte aus der Bibel gehört.

Ich lese die Geschichte noch einmal vor:

Zwei Menschen sind zusammen.

Sie denken an Gott.

Drei Menschen sind zusammen.

Sie denken an Gott.

Ich bin bei ihnen.

Das sagt Gott.

Der Text sagt:

Menschen sind zusammen.

Wir schauen uns um und sehen:

Die Menschen sind bunt gekleidet.

Es gibt viele verschiedene Farben.

Es gibt viele verschiedene Menschen.

Alle sehen anders aus.

Alle können etwas anderes.

Jeder kann etwas besonders gut.

Manche Dinge können wir nicht so gut.
Dann können wir ein-ander helfen.
Davon erzählen die Strophen von dem Lied Gemeinsam bunt.

Lied

Gemeinsam bunt, 1. – 3. Strophe und Refrain (**L 1**)

Erweiterungsbaustein zur Katechese

(Je nach Gruppe kann dieser hinzugefügt werden.)

Hier liegt ein großes buntes Tuch.
Es heißt auch: Schwung-Tuch.
Das Tuch ist bunt.
Wir können das Tuch bewegen.

Einladung

Menschen sollen:

- Zum Tuch kommen.
- Das Tuch anfassen.
- Das Tuch bewegen.

Wir sehen die bunten Farben.
Wir sehen Bewegungen.
Wir spüren Wind.
Wir spüren Leben.
So ist Gott.

Abschluss der Katechese

In der Geschichte aus der Bibel sagt Gott:
Ich bin bei euch.
Das ist heute so.
Das ist immer so.
Amen.

Lied

Gemeinsam bunt, Refrain **(L 1)**

Vaterunser

Lasst uns gemeinsam zu Gott beten:

Vater unser ... **(M 1)**

Segensgebet

Mit-einander beten.

Mit-einander etwas erleben.

Mit-einander spielen.

Mit-einander lernen.

Mit-einander etwas tun.

Gemeinsam bunt.

Das wollen wir sein.

Das wollen wir mit-einander versuchen.

Gott:

Hilf uns dabei.

Gib uns deinen Segen dazu.

Du Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

Lied

Gemeinsam bunt, 1. – 4. Strophe und Refrain **(L 1)**